

auch innenpolitisch und im Verhältnis zu außenpolitischen Partnern handlungsfähig sind. Wir brauchen eine leistungsfähige, politisch aktive Partei, die in der Lage ist, die Koalitionsregierung der DDR heute und künftig mitzutragen, eine Partei, die am Runden Tisch ein echter Partner ist, eine Partei, ohne die die ehrlichen Kader, die es überall gibt, die Kompetenz brauchen, nicht wirksam sein können. *(Beifall)*

Deshalb bitte ich euch, appelliere ich an euch, aus dieser Sicht an die Wahl der Leitung unserer Partei zu gehen. Es soll die Leitung einer Partei sein, die dabei bei künftigen Wahlen auch bestehen kann. Ich sage es noch einmal, die erste und oberste Verantwortung besteht darin, unsere Kräfte einzusetzen, damit unsere Republik bewahrt wird mit all ihrem Leben, mit all den Hoffnungen der Menschen, mit all den Werten, die sie erarbeitet und – sagen wir es doch offen – auch manchmal schwer erschuftet haben. *(Beifall)*

Nur wenn wir uns dieser obersten Verantwortung stellen und danach entscheiden, sind wir richtig am Platz. Nur so werden wir unserer Verantwortung für unser Land, das wir lieben, gerecht.⁸² *(Beifall)*

Wolfgang Berghofer: Liebe Genossinnen und Genossen! Wir danken unserem Ministerpräsidenten für seine Ausführungen zur Lage im Lande.

Der Arbeitsausschuß hat mich beauftragt, den ersten Teil unseres außerordentlichen Parteitages zu leiten. Darf ich davon ausgehen, daß das die mehrheitliche Zustimmung findet? *(Beifall)*

Zeit ist Geld. Ich darf eine Bitte äußern. Viele Emotionen bei uns allen, was uns bewegt, wie es uns bewegt, ich möchte bitten, daß wir heute in den Nachtstunden und morgen immer an das Wesen dessen denken, was uns heute hier zusammenführt: *(Beifall)*

Das heißt, unsere Handlungsfähigkeit herzustellen. Wir kommen nun, liebe Genossinnen und Genossen, zu den Entscheidungen, die unsere Arbeitsfähigkeit herbeiführen sollen. Ich schlage vor, für unseren außerordentlichen Parteitag eine Tagungsleitung zu wählen. Sie sollte folgende Aufgaben erfüllen: 1. die Gesamtleitung des außerordentlichen Parteitages, 2. die Festlegung des jeweiligen Tagungsleiters, 3. die Leitung der Diskussion, 4. die Kontrolle der Arbeit der Kommissionen des Parteitages und 5. die Gewährleistung des politisch-organisatorischen Ablaufs des Parteitages und die Sicherung der materiell-technischen Bedingungen.

Gibt es zu diesem Vorschlag Bemerkungen? – Das ist offensichtlich nicht der Fall; kommen wir also zur Abstimmung. Wer dafür ist, daß die Tagungsleitung diese genannten Aufgaben zu erfüllen hat, den bitte ich, die Delegiertenkarte zu

82 Der Text dieser Modrow-Rede wurde unter dem Titel „Souveräne DDR muß ein solider Baustein für europäisches Haus sein“ veröffentlicht in: Außerordentlicher Parteitag der SED/PDS. Partei des Demokratischen Sozialismus. 8./9. und 16./17. Dezember 1989. Materialien. Berlin 1990, S. 5 ff.; sowie in: ND, 9./10. Dezember 1989.